

# Inhaltsverzeichnis

<u>Vorbemerkungen:</u> Zum Stand der Forschung, zur Fragestellung und Methode der Untersuchung	IV - XII
<u>Einleitung:</u> Das Kulturverständnis der Bol'seviki und seine Auswirkungen auf die Kulturpolitik und die kulturelle Entwicklung 1921-1929	1
<u>Teil A.</u>	
"Kulturrevolution" und Auslandsbeziehungen in der Zeit des Kriegskommunismus	
1. Internationale Ausstrahlung der "Kultur des Oktober" (Proletkul't und Futurismus) und ihre Auswirkung auf Deutschland	13
2. Erste Versuche kultureller Auslandspropaganda	
a) Der Proletkul't und die Avantgarde	27
b) Traditionspflege	34
<u>Teil B.</u>	
Kulturelle Auslandsbeziehungen und Kulturpropaganda in der Periode der Neuen Ökonomischen Politik (1921-1929)	
I. Ziele und Organisation	
1. Entwicklung von Zielvorstellungen und Organisationsformen 1921-1925	
a) Die internationale Lage der Sowjetunion im Spannungsfeld zwischen Kultur und Außenpolitik	40
b) Die Bedeutung der Hungerhilfe für die Konzeption und Organisation (1921/22)	49
c) Aufgaben der auswärtigen Kulturbeziehungen und der Kulturpropaganda	61
d) Aufbau und Funktionsweise der Zentrale in Moskau	67
2. "Hilfsorganisationen" und Partner in Deutschland	
a) Die Gesellschaft der Freunde des neuen Rußland	75
b) Die Deutsche Gesellschaft zum Studium Osteuropas	84

II. Probleme der sowjetischen auswärtigen Wissenschaftspolitik und ihre Folgen für die sowjet-russisch-deutschen wissenschaftlichen Beziehungen 1921-1929	
1. Sowjetische Wissenschaftsorganisation und -konzeption bis zum Ende der NÖP	93
2. Erste wissenschaftlich-technische Auslandskontakte - Das Büro für Wissenschaft und Technik des Auslandes in Berlin	98
3. Bereitschaft und Interesse auf deutscher Seite an wissenschaftlichen Beziehungen mit der Sowjetunion	107
4. Innersowjetische Auseinandersetzungen über die Gestaltung der auswärtigen Wissenschaftspolitik	114
5. Auf dem Weg zu sowjetisch-deutschen Vereinbarungen (1923-1925)	122
6. Sowjetisch-deutsche Gemeinschaftsprojekte (1925-1929)	130
7. Deutsch-sowjetische wissenschaftliche Wochen (1927-1928)	139
8. Intensivierung der Kontakte auf technischem Gebiet an der Schwelle des 1. Fünfjahresplanes	150
III. Beziehungen zu deutschen Linksintellektuellen und ihre Auswirkungen auf die Kulturpropaganda	
1. Voraussetzungen: Intellektuelle und Politik in Deutschland (1918-1929)	158
2. Die Sowjetunion im politischen Bewußtsein deutscher Linksintellektueller	167
3. Lunacarskijs Vorstellungen über die Zusammenarbeit mit Linksintellektuellen im Ausland	183
4. Die Bedeutung der linksintellektuellen Mitläufer für die sowjetische Kulturpropaganda	192
<u>Teil C.</u>	
Analyse der sowjetrussischen Kulturpropaganda während der Neuen Ökonomischen Politik	
I. Zur Charakteristik der wichtigsten Publikationsorgane	198
II. Darstellung einzelner Problembereiche	
1. Voraussetzungen und allgemeine Grundsätze der Kulturpolitik	208

2. Das Bildungswesen	216
3. Die Situation von Wissenschaft und Hochschulen	226
4. Das künstlerische Leben	
a) Das Fortbestehen vorrevolutionärer Kunstrichtungen	242
b) Die Kritik an der Avantgarde	249
c) Die Entstehung einer neuen Sowjetkunst als "sozialer Realismus"	261
<u>Exkurs:</u> Der sowjetrussische Kunstexport in den zwanziger Jahren	277
5. Andere Bereiche des kulturellen Aufbaus	
a) Ehe-Familie-Justizwesen-Soziales	293
b) Die Nationalitätenpolitik	299
Zusammenfassung der Ergebnisse	305
Anmerkungen	313
Quellen- und Literaturverzeichnis	434